

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gepaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Redaktion, Druck und Verlag:

R. Thomas, Spangenberg.

Nr. 76.

Donnerstag, den 23. September 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 22. September.

*— (Fünfhundertjähriges Regierungsjubiläum der Hohenzollern.) Der Kaiser hat als Gedenktag der 500jährigen Herrschertätigkeit des Hohenzollernhauses den 21. Oktober d. J. bestimmt, da am 21. Oktober 1415 die Erbhuldigung auf dem Landtage in Berlin stattfand. Die Begehung des Gedenktages soll auf eine Feier in den Schulen am 21. Oktober und auf eine kirchliche Feier an dem darauf folgenden Sonntage, dem 24. Oktober, beschränkt werden. Der Schulunterricht fällt an diesem Tage aus.

§— Zum 21. Oktober, dem Gedenktag der 500jährigen Herrschertätigkeit des Hohenzollernhauses, bereitet der „Gemischte Chor Niederkränzen“ eine einfache, würdige Feier vor, zu der später öffentlich eingeladen werden wird. Religiöse und vaterländische Lieder, ein schönes Festspiel „Vom Kurbhut bis zur Kaiserkrone“ und sonstige dem Ernst der Zeit entsprechende Darbietungen werden den Besuchern geboten werden.

*— Das ungefähre Ergebnis der Kriegsanleihe darf man am Freitag zu wissen erwarten. Wie bereits berichtet, haben sich diesmal vielfach die Schulen durch gemeinsame Zeichnungen der Kinder beteiligt. So wurden im Lyzeum zu Münden (Samm.) 8770 Mark, in der Hofgeismarer Stadtschule etwa 10 000 Mark gezeichnet.

*— Die hiesigen Schulkinder, besonders die Kleinen, zeichneten heute noch in letzter Stunde auf Anregung ihrer Lehrer 1500 Mark zur Kriegsanleihe. Auch die Jugend ist zum Opfern bereit.

*— Im Schaufenster des Herrn Buchbindermeisters Bösch in der Burgstraße sind z. Zt. von einem Casseler Kunstmaler nach Photographie gefertigte Gelbilder zweier hiesiger gefallener Krieger ausgestellt.

*— Der Schuhmachermeister Conrad Schmit von hier wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

*— Die gute Kartoffelernte macht Höchstpreise für Kartoffel entbehrlich. Der Bundesrat hat in seiner kürzlich stattgefundenen Sitzung zwar Höchstpreise für Kartoffelpräparate, nicht aber auch solche für Kartoffeln selbst festgesetzt. Damit ist die Frage, ob die von verschiedenen Seiten gewünschten Höchstpreise für Kartoffeln kommen werden, bis auf weiteres entschieden, und zwar in verneinendem Sinne. Die leitenden Stellen sind von der Auffassung bestimmt worden, daß angesichts der außergewöhnlich günstigen Kartoffelernte in diesem Jahre die Festsetzung von Höchstpreisen für Kartoffeln nicht nur überflüssig, sondern sogar schädlich sein würde. Schädlich insofern, als man die Höchstpreise für gewöhnliche Preise genommen und danach die Kartoffelpreise im allgemeinen bemessen hätte.

dt Landefeld. Der vor wenigen Tagen von seinem Kompagnieführer als gefallen gemeldete Füsilier J. Berge, dessen Grab sogar schon genau angegeben war, ist, wie er nun selbst mitteilt, nur leicht verwundet und liegt in einem Lazarett in Galizien. Man kann dem alten Vater die Freude nachfühlen!

Bishofferode. Den ehrenvollen Soldaten- u. Heldentod erlitt auf Rußlands Schlachtfeldern der Grenadier Justus Kupfer von hier, geboren zu Pfieffe. Sein Kompagnieführer stellt in einem Schreiben an die tieftrauernde, niedergebogene Familie ihm ein ehrenbes Zeugnis mit den Worten aus: „Mit Heutigem muß ich Ihnen die traurige Mitteilung machen, daß Ihr lieber, tapferer Mann am 30. August 1915 bei einem Sturmangriff der 12. Kompagnie Kolberger Grenadier-Regiments den Heldentod für sein Vaterland gefunden hat. Ein Kopfschuß setzte seinem Leben ein Ziel, und war Ihr lieber Mann sofort tot. Tiefempfunden wird

sein Fortgang bei seinen Kameraden, und verliert die Kompagnie in Ihrem Manne einen tüchtigen und pflichttreuen Soldaten. Sein Grab ist hübsch in Ordnung gebracht. — Spreche Ihnen hiermit mein aufrichtiges Beileid aus.“ — Kupfer war ein recht fleißiger, strebsamer Arbeiter, ein treuer Familienvater und ein aufrichtiger Christ. Er hinterläßt eine Witwe mit zwei unmündigen Kindern. Das Andenken und Gedächtnis des gefallenen Helden, der sein junges Leben für das teure deutsche Vaterland gern opferte, wird hier und in seiner Heimat Pfieffe jeder Zeit in Ehren gehalten werden.

!! Bishausen. Wie sehr unsere Gemeinde mit der Zeit geht, erhellt aus der Tatsache, daß man sich endlich entschlossen hat, die bisher gebrauchte ehrwürdige, mehr als zweihundert Jahre alte Feuerspritze, die infolge asthmatischer Beschwerden das Wasser nur noch stoßweise von sich gibt, durch eine neue zu ersetzen.

§ Frankenberg. Für die geschädigten Ostpreußen gingen dieser Tage von hier 284 Stück Geflügel ab, die hier und in umliegenden Ortschaften gesammelt worden waren, darunter befanden sich wertvolle Zuchttiere. An der Bahnstrecke Corbach-Frankenberg sollen über 3000 Stück zusammengekommen sein. — In unserer Gegend ist bereits die Kartoffelernte im Gange, die Riesenkollen zutage fördert.

** Neustadt (Kr. Kirchhain). Der diesjährige städtische Obsterlös stellt sich auf 2335 gegen 621 Mark im Vorjahre, also fast viermal so hoch.

Neustadt (Kr. Kirchhain). Das kaum zweijährige Enkelkind des Bahnwärters Ebel lief, als es einige Augenblicke ohne Aufsicht war, auf das Bahngleise und wurde vom heranbrausenden Schnellzug Cassel-Frankfurt getötet.

Letzte Nachrichten.

WB Großes Hauptquartier, 22. Sept. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Zwischen Souchez und Neuville sowie östlich von Noelincourt griffen die Franzosen gestern Abend an. Die Angriffe brachen in unserem Feuer vor unseren Hindernissen zusammen.

In der Champagne wurden nordwestlich des Gehöftes Beausejour neue französische Schanzarbeiten durch konzentrisches Feuer zerstört. Starke Patrouillen, die teilweise bis zur dritten feindlichen Linie durchstießen, vervollständigten die Zerstörung unter erheblichen Verlusten für die Franzosen, machten eine Anzahl Gefangener und lehrten Befehls gemäß in unsere Stellung zurück.

Ein englisches Flugzeug wurde bei Willerval (östlich von Neuville) von einem deutschen Kampfflieger abgeschossen; der Führer ist tot, der Beobachter wurde verwundet gefangen genommen.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe d. Generalfeldm. v. Hindenburg.

Südwestlich von Lennwarden (an der Düna nordwestlich von Friedrichstadt) machten die Russen einen Vorstoß, es wird dort noch gekämpft. — Westlich von Smelina (südwestlich von Dünaburg) brachen unsere Truppen in die feindliche Stellung in einer Breite von 3 km ein, machten 9 Offiziere, 2000 Mann zu Gefangenen und erbeuteten acht Maschinengewehre. Nordwestlich und südwestlich von Schmjana ist unser Angriff im weiteren günstigen Fortschreiten. Der Gavia-Abschnitt ist beiderseits Subotniki überschritten.

Der rechte Flügel ist bis in die Gegend nördlich von Nowo-Grudel vorgekommen.

Heeresgruppe d. Gen.-Feldm. Prinz Leop. v. Bayern.

Der Molezadz-Fluß ist auf der östlichen Seite des gleichnamigen Ortes überschritten. Russische Stellungen auf dem westlichen Anczanka-Fluß beider-

seits der Bahn Brest-Litowsk—Minsk wurden gestürmt und dabei 1000 Gefangene gemacht und 5 Maschinengewehre erbeutet. Weiter südlich wurde Ostrow nach Häuserkampf genommen.

Ueber den Opinski-Kanal bei Telechany vorgegangene Abteilungen warfen die Russen in Richtung Dobroslawka zurück.

Heeresgruppe d. Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Westlich von Logischin fanden kleinere Kämpfe statt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Nichts neues.

Oberste Heeresleitung.

WB London, 22. Sept. Nach dem Daily Telegraph ist es für die herrschenden Zustände in Rußland bezeichnend, daß auch die Oktobristen in Moskau eine gesonderte Sitzung abhielten, in der sie die sofortige Einberufung der Duma verlangten. Es wurde dem Grundsatz Ausdruck gegeben, daß die nationale Einigkeit unerlässliche Vorbedingung für einen siegreichen Ausgang des Krieges bilde.

Berlin, 21. Sept. Nach dem B. T. wütet vor Dünaburg eine furchtbare Schlacht. An einzelnen Stellen sei die Front nur 15 km entfernt. Die Stadt sei ebenso gründlich geräumt wie Warschau.

WB Petersburg, 21. Sept. Die rechte Gruppe des Reichsrates hat als Verantwortung des Dumablocks eine Kundgebung ausgearbeitet, wonach alle liberalen Reformen mit Rücksicht auf den Krieg aufgehoben werden müßten.

WB Petersburg, 22. Sept. Der esthnische Abgeordnete Hemot beschwerte sich beim Minister des Innern darüber, daß die russische Polizei in Reval Schilder mit esthnischer Schrift heruntergerissen und mit Füßen getreten habe.

WB Budapest, 21. Sept. Nach dem N. Z. ist der serbische Gesandte in Rom in besonderer Mission in Bukarest eingetroffen. Der Gesandte, der als früherer langjähriger Gesandter in Bukarest über große Verbindungen verfügt, soll die Aufgabe haben, die Haltung Rumaniens zu Serbien aufzuklären.

WB Amsterdam, 21. Sept. Handelsblad schreibt über die Besetzung Wilnas, es sei fraglich, ob nicht ein großer Teil der russischen Armee abgeschnitten werde. Die ganze Düna-Front sei bedroht. Ihr Fall und der Rigas sei wohl nunmehr eine Frage von Tagen. Auch dort bestehe die Gefahr der Umzingelung.

WB Lyon, 21. Sept. Der Progres meldet aus Petersburg: Die Klassen 1912 bis 1916 und die Klassen 1916 bis 1898 werden heute mobil gemacht.

WB Konstantinopel, 22. Sept. „Turan“ veröffentlicht eine Unterredung mit Dr. Ernst Jaech über den Plan der Gründung eines deutsch-türkischen Freundschaftshauses für Vorträge, Hochschulkurse, Ausstellungen und einen Klub. Die Einweihung werde voraussichtlich nach Friedensschluß erfolgen. Jaech betonte, daß der Kaiser bereits vor zwanzig Jahren in einem entscheidenden Kronrat die Wichtigkeit der Frage der deutsch-türkischen Beziehungen im Gegensatz zu verschiedenen Ratgebern festgehalten habe und seitdem ein Freund der Türkei geblieben sei.

WB Bukarest, 22. Sept. Handelsminister Radonici erlitt als Begleiter des Königspaars auf einer Fahrt im Distrikt von Tulcea einen Kraftwagenunfall. Er erlitt mehrere Knochenbrüche und tiefe Fleischwunden. Die Heilung wird voraussichtlich einen Monat dauern.

Gemischter Chor „Niederkränzen“

Morgen — Donnerstag Abend — Übung.
Damen ½9 Uhr, Herren 9 Uhr.
Der Chorleiter.

Nachtrags-Verordnung

zu der Bekanntmachung, betreffend

Bestandserhebung und Beschlagnahme von Kautschuk (Gummi), Guttapercha, Balata und Asbest sowie von Halb- u. Fertigfabrikaten unter Verwendung dieser Rohstoffe
(V. I. 663/6. 15. R. R. U.).

Nachstehende Nachtragsverordnung wird auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bezw. auf Grund des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß jede Uebertretung, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, nach § 6 der Bundesratsverordnung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 357) bestraft wird.

Die in der genannten Verfügung in § 2b unter IV genannten Gegenstände:

Klasse 9, Alte Autoreifen mit Nieten und ohne solche	gleichgültig, ob in ganzen oder zerschnitten,
Klasse 12, Luftschläuche, dunkel, schwimmend,	
Klasse 13, Luftschläuche, rot,	
Klasse 16, Gummiabfälle, schwimmend	

sind auch dann meldspflichtig, wenn die unter § 5 der genannten Verfügung für diese Waren genannten

Mindestmengen nicht erreicht werden. Sie dürfen ferner vom 18. September 1915 ab nur noch an die königliche Inspektion des Kraftfahrwesens in Berlin-Schöneberg, Fiskalische Straße, oder deren durch schriftlichen Auftrag ausgewiesene Beauftragte verkauft oder geliefert werden. Die in Gummi- und Regenerierfabriken vorhandenen Bestände der vorbezeichneten Art dürfen verarbeitet werden. Im übrigen werden die obengenannten Gegenstände hiermit gemäß § 4 der Bundesratsverordnung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 beschlagnahmt.

Diese Bekanntmachung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Cassel, den 17. September 1915.

Der stellvertretende kommandierende General des XI. Armeekorps
gez. von Haugwitz.

Vorstehende Nachtrags-Verordnung wird hierdurch unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. Juli d. Js., den gleichen Gegenstand betreffend, (Nr. 87 des Melsunger Kreisblattes vom 27. Juli 1915) veröffentlicht.

Melsungen, den 19. Sept. 1915.

Der königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 21. September 1915.

J.-Nr. 4673

Der Magistrat.

Wetterbericht.

Am 23. Sept. Heiter, trocken, Nacht kalt, Tag angenehm warm.
Am 24. Sept. Noch keine Aenderung.
Am 25. Sept. Fortdauer der Witterung, doch langsamer Wetterumschlag.

Eine Mark

kostet die „Spangenberg Zeitung“ nebst den Gratisbeilagen „Alldeutschland“, „Deutsche Mode“, „Feld und Garten“ für das vierte Vierteljahr (Oktober, Novbr., Dezbr.) bei freier Zustellung ins Haus. Bestellungen werden von allen Kaiserl. Postanstalten, Landbriefträgern und unseren Boten sowie in der Geschäftsstelle jederzeit entgegengenommen.



Nachmusterung

der

dauernd dienstunbrauchbaren.

Die Nachmusterung der im Kreise Melsungen wohnhaften dauernd dienstunbrauchbaren findet im Gasthaus „Unter den Linden“ (Inhaber Konrad Weinreich) zu Melsungen, Casseler Landstraße, am **Montag, den 27. September 1915**, für die übrigen als dauernd untauglich befundenen Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1876 bis 1895 aus der Stadt und Gutsbezirk Spangenberg statt.

Das Musterungsgeschäft beginnt morgens 9 1/2 Uhr. Die Gestellungspflichtigen müssen bereits um 8 1/2 Uhr zur Stelle sein. Sie müssen in ordentlicher, sauberer Kleidung und mit rein gewaschenem Körper in nüchternem Zustande erscheinen. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, muß spätestens vor Beginn der Musterung ein ärztliches Zeugnis vorlegen lassen. Unentschuldigtes Fernbleiben oder unpünktliches Erscheinen zieht Strafe nach sich.

Durch mich können von der Musterung solche Wehrpflichtige befreit werden, die auf Grund der Eintragungen in den hiesigen Listen oder auf Grund von mit Dienststempel versehenen Zeugnissen des Kreisarztes oder amtlichen Bescheinigungen an folgenden Fehlern und Gebrechen leiden:

- Berkürzung oder Mißgestaltung des ganzen Körpers;
- Geisteskrankheiten;
- Epilepsie;
- chronischen Gehirn-, Rückenmarks- und anderen chronischen Nervenleiden;
- Blindheit beider Augen;
- Taubheit beider Ohren;
- Verlust größerer Gliedmaßen.

Melsungen, den 20. Sept. 1915.

Der Zivilvorstehende d. Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Melsungen
J. B.: Gleim.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 21. Sept. 1915.

J.-Nr. 4661 **Der Bürgermeister.**

Henkel's
Bleich-Soda
für alle
Küchengeräte

Bekanntmachung.

Landwirtschaftl. Winterschule in Melsungen

Die Eröffnung des diesjährigen Lehrganges findet am

Donnerstag, den 18. November d. J., vormittags 10 Uhr

in dem Schulgebäude statt.

Der Unterzeichnete nimmt Anmeldungen entgegen und vermittelt billige Unterkunft für die Schüler.

Auf Wunsch wird den abgehenden Schülern von der Schuldirektion Stellung vermittelt.

Melsungen, den 17. September 1915.

Der Direktor: G. Reinsch.

Cassel.

Blunck & v. Boehn's
Privat-Handelsschule

Anmeldungen zu allen Kursen.
Prospekt G.

Hohenzollernstr. 1.



Ich hab' so oft gen Osten geblickt
Wo ich Dich wusste, mein Gatte,
Ich hab' mein Gebetchen zum Himmel geschickt,
Mein treuer und lieber Vater.
Und doch kam die Kunde: Vorbei!
Welch ein Schmerz! —
Es traf Dich des tückischen Feindes Blei
Mitten ins Herz!
Ach könnte Liebe Wunder tun und Tränen Tote wecken,
Dann würde Dich, mein lieber Mann, nicht ferne Erde decken!

Den Heldentod für sein Vaterland starb in treuer Pflichterfüllung am 30. August mein innig geliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, unser guter Schwiegersohn, lieber Bruder, Schwager und Onkel

Justus Kupfer

Ersatz-Reservist im Kolberger Grenadier-Regiment

im 33. Lebensjahre.

Im Schmerze aller Angehörigen

die tieftrauernde Gattin

Katharine Kupfer geb. Linge

Bischofferode, den 21. September 1915.

Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 1/2 Uhr, in Bischofferode statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, insbesondere für die zahlreichen Kranzpenden, Herrn Pfarrer Schönwald für seine trostreichen Worte und dem Kriegerverein für sein zahlreiches Geleite unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christian Maifarth und Frau geb. Adolph.

Spangenberg, 20. September 1915.

Freitag, den 24. Sept. 1915

Frische Wurst

bei

Balentin Siebert.

**Suppen-
Würfel**

100 Stück M. 1.50
1000 „ M. 12.50
Nur gegen Nachnahme ab Leipzig
W. Kaden,
Großhandlung,
Leipzig-Möck. 750

Zur Ausfaat:

Peru Guano

„Füllhornmarke“

per Ztr. 14 Mark.

M. J. Spangenthal Ww.

Bei **Einkauf** von

Gold- u. Silberwaren

sowie

Uhren- u. Uhrenreparaturen

wende man sich gefl. an

Phil. Friedmann

Uhrenhandlg. u. Reparaturwerkstatt

☞ Kaufe auch jedes Quantum ☞
☞ von altem Gold und Silber ☞
☞ zum höchsten Preise. ☞

**Feldpost-Packungen
und Flaschen**

sind wieder eingetroffen bei

Levi Spangenthal.

Blechk Dosen für Fett

1/2 und 1/1 Pfund Inhalt als Feldpost zu haben bei

Richard Mohr.

Feldpostkartons

in verschiedenen Größen
stets vorrätig bei

K. Thomas.

Nachtrags-Verordnung

zu der Bekanntmachung, betreffend

Bestandserhebung und Beschlagnahme von Kautschuk (Gummi), Guttapercha, Balata und Asbest sowie von Halb- u. Fertigfabrikaten unter Verwendung dieser Rohstoffe
(V. I. 663/6. 15. R. R. U.).

Nachstehende Nachtragsverordnung wird auf Grund des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 bzw. auf Grund des Bayerischen Gesetzes über den Kriegszustand vom 5. November 1912 hiermit zur allgemeinen Kenntnis gebracht mit dem Bemerkten, daß jede Uebertretung, soweit nicht nach den allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirkt sind, nach § 6 der Bundesratsverordnung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 357) bestraft wird.

Die in der genannten Verfügung in § 2b unter IV genannten Gegenstände:

Klasse 9, Alte Autoreifen mit Nieten und ohne solche	gleichgültig, ob im ganzen oder zerschnitten,
Klasse 12, Luftschläuche, dunkel, schwimmend,	
Klasse 13, Luftschläuche, rot,	
Klasse 16, Gummiabfälle, schwimmend	

sind auch dann meldspflichtig, wenn die unter § 5 der genannten Verfügung für diese Waren genannten

Mindestmengen nicht erreicht werden. Sie dürfen ferner vom 18. September 1915 ab nur noch an die königliche Inspektion des Kraftfahrwesens in Berlin-Schöneberg, Fiskalische Straße, oder deren durch schriftlichen Auftrag ausgewiesene Beauftragte verkauft oder geliefert werden. Die in Gummi- und Regenerierfabriken vorhandenen Bestände der vorbezeichneten Art dürfen verarbeitet werden. Im übrigen werden die obengenannten Gegenstände hiermit gemäß § 4 der Bundesratsverordnung über die Sicherstellung von Kriegsbedarf vom 24. Juni 1915 beschlagnahmt.

Diese Bekanntmachung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

Cassel, den 17. September 1915.

Der stellvertretende kommandierende General des XI. Armeekorps
gez. von Haugwitz.

Vorstehende Nachtrags-Verordnung wird hierdurch unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 17. Juli d. Js., den gleichen Gegenstand betreffend, (Nr. 87 des Melsunger Kreisblattes vom 27. Juli 1915) veröffentlicht.

Melsungen, den 19. Sept. 1915.

Der königliche Landrat.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 21. September 1915.

J.-Nr. 4673

Der Magistrat.

Wetterbericht.

Am 23. Sept. Heiter, trocken, Nacht kalt, Tag angenehm warm.

Am 24. Sept. Noch keine Aenderung.

Am 25. Sept. Fortdauer der Witterung, doch langsamer Wetterumschlag.

Eine Mark

kostet die „Spangenberg Zeitung“ nebst den Gratisbeilagen „Alldeutschland“, „Deutsche Mode“, „Feld und Garten“ für das vierte Vierteljahr (Oktober, Novbr., Dezbr.) bei freier Zustellung ins Haus. Bestellungen werden von allen Kaiserl. Postanstalten, Landbriefträgern und unseren Boten sowie in der Geschäftsstelle jederzeit entgegengenommen.



Nachmusterung

der

dauernd dienstunbrauchbaren.

Die Nachmusterung der im Kreise Melsungen wohnhaften dauernd dienstunbrauchbaren findet im Gasthaus „Unter den Linden“ (Inhaber Konrad Weinreich) zu Melsungen, Casseler Landstraße, am **Montag, den 27. September 1915, für die übrigen als dauernd untauglich befundenen Wehrpflichtigen der Jahrgänge 1876 bis 1895** aus der Stadt und Gutsbezirk Spangenberg statt.

Das Musterungsgeschäft beginnt morgens 9 1/2 Uhr. Die Gestellungspflichtigen müssen bereits um 8 1/2 Uhr zur Stelle sein. Sie müssen in ordentlicher, sauberer Kleidung und mit rein gewaschenem Körper in nüchternem Zustande erscheinen. Die Militärpapiere sind mitzubringen.

Wer durch Krankheit am Erscheinen verhindert ist, muß spätestens vor Beginn der Musterung ein ärztliches Zeugnis vorlegen lassen. Unentschuldigtes Fernbleiben oder unpünktliches Erscheinen zieht Strafe nach sich.

Durch mich können von der Musterung solche Wehrpflichtige befreit werden, die auf Grund der Eintragungen in den hiesigen Listen oder auf Grund von mit Dienststempel versehenen Zeugnissen des Kreisarztes oder amtlichen Bescheinigungen an folgenden Fehlern und Gebrechen leiden:

- Verkürzung oder Mißgestaltung des ganzen Körpers;
- Geisteskrankheiten;
- Epilepsie;
- chronischen Gehirn-, Rückenmarks- und anderen chronischen Nervenleiden;
- Blindheit beider Augen;
- Taubheit beider Ohren;
- Verlust größerer Gliedmaßen.

Melsungen, den 20. Sept. 1915.

Der Zivilvorstehende d. Ersatzkommission des Aushebungsbezirks Melsungen
J. B.: Gleim.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, den 21. Sept. 1915.

J.-Nr. 4661 **Der Bürgermeister.**

Henkel's
Bleich-Soda
für alle
Küchengeräte

Bekanntmachung.

Landwirtschaftl. Winterschule in Melsungen

Die Eröffnung des diesjährigen Lehrganges findet am

Donnerstag, den 18. November d. J., vormittags 10 Uhr

in dem Schulgebäude statt.

Der Unterzeichnete nimmt Anmeldungen entgegen und vermittelt billige Unterkunft für die Schüler.

Auf Wunsch wird den abgehenden Schülern von der Schuldirektion Stellung vermittelt.

Melsungen, den 17. September 1915.

Der Direktor: G. Reinsch.

Cassel.

Blunck & v. Boehn's
Privat-Handelsschule

Anmeldungen zu allen Kursen.
Prospekt G.

Hohenzollernstr. 1.



Ich hab' so oft gen Osten geblickt
Wo ich Dich wusste, mein Gatte,
Ich hab' mein Gebetchen zum Himmel geschickt,
Mein treuer und lieber Vater.
Und doch kam die Kunde: Vorbei!
Welch ein Schmerz! —
Es traf Dich des tückischen Feindes Blei
Mitten ins Herz!
Ach könnte Liebe Wunder tun und Tränen Tote wecken,
Dann würde Dich, mein lieber Mann, nicht ferne Erde
decken!

Den Heldentod für sein Vaterland starb in treuer Pflichterfüllung am 30. August mein inniggeliebter Mann, meiner Kinder treusorgender Vater, unser guter Schwiegersohn, lieber Bruder, Schwager und Onkel

Justus Kupfer

Ersatz-Reservist im Kolberger Grenadier-Regiment

im 33. Lebensjahre.

Im Schmerze aller Angehörigen

die tieftrauernde Gattin

Katharine Kupfer geb. Linge

Bischofferode, den 21. September 1915.

Die Gedächtnisfeier findet am Sonntag, den 3. Oktober, nachm. 1/2 Uhr, in Bischofferode statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen sagen wir allen, insbesondere für die zahlreichen Kranzpenden, Herrn Pfarrer Schönwald für seine trostreichen Worte und dem Kriegerverein für sein zahlreiches Geleite unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Christian Maifarh und Frau geb. Adolph.

Spangenberg, 20. September 1915.

Freitag, den 24. Sept. 1915

Frische Wurst

bei

Balentin Siebert.

**Suppen-
Würfel**

100 Stück M. 1.50

1000 „ M. 12.50

Nur gegen Nachnahme ab Leipzig

W. Kaden,
Großhandlung,
Leipzig-Möck. 750

Zur Ausfaat:

Peru Guano

„Füllhornmarke“

per Ztr. 14 Mark.

M. J. Spangenthal Ww.

Bei **Einkauf** von

Gold- u. Silberwaren

sowie

Uhren- u. Uhrenreparaturen

wende man sich gefl. an

Phil. Friedmann

Uhrenhandlg. u. Reparaturwerkstatt

☞ Kaufe auch jedes Quantum ☞

☞ von altem Gold und Silber ☞

☞ zum höchsten Preise. ☞

**Feldpost-Packungen
und Flaschen**

sind wieder eingetroffen bei

Levi Spangenthal.

Blechk Dosen für Fett

1/2 und 1/1 Pfund Inhalt als Feldpost zu haben bei

Richard Mohr.

Feldpostkartons

in verschiedenen Größen
stets vorrätig bei

K. Thomas.